



Einladung zum Pressegespräch

Rechte der Natur - Initiative Grundgesetzreform

Wir brauchen Eigenrechte der Natur und eine Ökologisierung des Grundgesetzes

Die Veranstaltung am 22. April 2022, 11.30 h in Berlin ist hybrid organisiert: **Live** können Sie dabei sein in der Greifswalder Straße 2, 10405 Berlin (Transparenz TV) **Online** nach Anmeldung unter info@rechte-der-natur.de – Der Link zum Meeting geht Ihnen dann in Kürze zu.

Die Regierung steht vor der Aufgabe, unser bewährtes Grundgesetz zukunftsorientiert fortzuentwickeln. Der Staat muss die Natur um ihrer selbst willen und in Verantwortung für die künftigen Generationen besser schützen. Er muss der Natur Rechtsfähigkeit – und damit einklagbare Rechte - zuerkennen.

Im letzten Jahr hat das **Netzwerk Rechte der Natur** einen Vorschlag für eine Grundgesetzreform erarbeitet. In dem Netzwerk haben sich engagierte und fachkundige Persönlichkeiten zusammengeschlossen.

Das Pressegespräch informiert über diesen Vorschlag und die Hintergründe. Die Netzwerkmitglieder sind zum Teil vor Ort in Berlin und zum Teil online zugeschaltet.

Grußworte: Alberto Acosta, ecuadorianischer Wirtschaftswissenschaftler, ehemaliger Vorsitzender der ecuadorianischen Verfassungsgebenden Versammlung sowie Schirmherr der bayerischen Initiative „Rechte der Natur – Das Volksbegehren“ und **Dr. jur. Georg Winter**, Unternehmer, Gründer HAUS DER ZUKUNFT und Mitinitiator

Einführung/ Erläuterungen der Vorschläge zur Grundgesetzreform

Dr. jur. Peter C. Mohr, NABU Vorstand Hamburg

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Kontakt/Anmeldung: christine.ax@rechte-der-natur.de, Tel: 0151 26691150

Bitte melden Sie sich an: info@rechte-der-natur.de

Der Link zum Online-Meetingraum geht ihnen wenige Tage vor der Veranstaltung zu.